

Ortschaftsrat Mosigkau Nr. ORMos/045/2018 am 22.10.2018

**Auszug aus der Niederschrift
der Sitzung des Ortschaftsrates Mosigkau am 22.10.2018,**

**4. Mündliche Information des Tiefbauamtes zum Stand der Bearbeitung
Bauvorhaben Verwaltung Wullenbach**

Herr Schlegel informiert,
dass die naturschutzfachlichen Untersuchungen abgeschlossen sind. Es fanden umfangreiche naturschutzfachliche Untersuchungen statt. Das Vorhaben „Hochwasserschutzanlage Wullenbach“ befindet sich derzeit in der Entwurfs- und Genehmigungsplanung. Es erfolgt die bauliche Anpassung des Bauwerkes entsprechend den Vorstellungen der Eigentümer. Dies ist in der technischen Planung umsetzbar. Ende November/Anfang Dezember 2018 erfolgt die Fertigstellung. Die Unterlagen sollen Anfang des nächsten Jahres zusammengestellt und im Januar/Februar 2019 der Projektstand dann im OR vorgestellt werden. Die Verfahrensart ist abhängig von den Zustimmungen der Eigentümer, da teilweise die Bauerlaubnisse verweigert werden (Plangenehmigung oder Planfeststellung). Ein Planfeststellungsverfahren hat zur Folge, dass sich der Genehmigungszeitraum bis zu 1 Jahr verlängert, bevor es dort zu einer Abwägung und Planfeststellung kommt. Das Fachamt ist noch nicht ganz mit der technischen Planung durch. So sind die Ausdehnung des linken Ufers in der Mühlenstraße und Teile des Nordufers im Mosigkauer Mühlengraben noch fertigzustellen. Wie die Anlage regelgemäß ausgebaut wird, muss erneut geprüft werden. Baugrunduntersuchungen wurden durchgeführt und dazu ein Ingenieurbüro kontaktiert (30 – 40 m nördliches Grabenufer des Mosigkauer Mühlengrabens).

Herr Büttner

Sofern Unterstützung bei der Einholung der Bauerlaubnisse benötigt wird, bietet sich der OR gern an.

z.Ktn.: Amt 66-3

**5. Mündliche Information des Tiefbauamtes zum Stand der Bearbeitung
Bauvorhaben Rückhaltung Oberflächenwasser an den
Hangfichten/Neuer Teich**

Herr Schlegel

informiert über den Stand der Rückhaltung Oberflächenwasser – Hangfichten und neuer Teich sowie über die Terminketten.

Die Entwurfs- und Genehmigungsplanung einschließlich die naturschutzfachlichen Untersuchungen liegen vor.

Die Unterlagen Hangfichten werden in einem absehbaren Zeitraum im Laufe des November 2018 zur Genehmigung eingereicht. Die Plangenehmigung dauert ca. 5 Monate.

Voraussichtlich im März 2019 erfolgt die Genehmigungserteilung.

Nachfolgende Terminkette ist im „**Teilvorhaben 1 – Hangfichten**“ vorgesehen:

- Genehmigungsphase
(untere Wasser- und Naturschutzbehörde) Nov. 2018 - März 2019 (5 Monate)
- Ausführungsplanung/Vorbereitung der Vergabe Jan. – März 2019 (3 Monate)
- Genehmigung durch Fördermittelgeber (LAF) März – April 2019 (2 Monate)
- Vorstellung der Ausführungsplanung im OR April 2019
- Ausschreibung/Vergabe (incl. Baumrodungen) April – Juni 2019 (2,5 Monate)
- Bauliche Umsetzung Juli – Dezember 2019 (5,5 Monate)

Voraussetzung: Erlangung aller Bauerlaubnisverträge.

Für das „**Teilvorhaben 2 – Neuer Teich**“ ist folgende Terminkette geplant:

- Genehmigungsphase (untere Wasser- und
Naturschutzbehörde) Nov. 2018 – Jan. 2019 (2,5 Monate)
- Ausführungsplanung/Vorbereitung der Vergabe Jan. – Febr. 2019 (2 Monate)
- Beauftragung/Umsetzung der Baumrodungen Jan. – Febr. 2019 (2 Monate)
- Genehmigung durch Fördermittelgeber (LAF) Febr. – März 2019 (2 Monate)
- Vorstellung der Ausführungsplanung im OR April 2019
- Ausschreibung/Vergabe April – Juni 2019 (2,5 Monate)
- Bauliche Umsetzung Juli – Dezember 2019 (5,5 Monate)

Voraussetzung: Sicherstellung der Schlammentsorgung (größter Kostenfaktor).

Die Schlammmentnahme soll voraussichtlich von Sept. – Nov. 2019 erfolgen.

Die Bauzeiten sind technisch so vorzubereiten. Der Teichdammweg wird dann gesperrt. Notüberläufe müssen eingebaut werden. Die Umleitung soll über die Libbesdorfer Straße erfolgen, diese ist zuvor zu ertüchtigen.

Fördermittel können nachgebessert werden. Mittel für den Biberweg und Prödelweg sind beantragt.

F. d. R. d. A.

Krüger
Schriftführer

